
Schirp: „Doppelhaushalt – Investitionen für mehr Wirtschaftswachstum haben überragende Priorität“

18.02.25 | Berlin

Schirp: „Doppelhaushalt – Investitionen für mehr Wirtschaftswachstum haben überragende Priorität“

Unternehmen verlangen deutlichen Fokus auf Infrastruktur, Bildung und Wissenschaft

Die Wirtschaft in Berlin und Brandenburg hat klare Festlegungen für den Berliner Etat 2026/2027 gefordert. „Der Doppelhaushalt muss an erster, zweiter und dritter Stelle eine wachstumsorientierte Wirtschaftspolitik des Landes unterstützen. Mehr wirtschaftliche Dynamik ist die Grundlage für eine gute Entwicklung der Stadt, für mehr Beschäftigung und damit stabile Steuereinnahmen.“ Das sagte UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp.

„Wir setzen uns deshalb für mindestens stabile Investitionen des Landes ein. Vor allem die Ausgaben für die Infrastruktur, Bildung und Innovation haben eine überragende Bedeutung für unsere wirtschaftliche Zukunft. Straßen, Schienen und Brücken müssen dringend ertüchtigt und ausgebaut werden.“

Kein Cent weniger für die Bildung

Bei der Bildung dürfe kein Cent gestrichen werden. Allerdings seien dringend mehr Effizienz und Evaluation der eingesetzten Haushaltsmittel nötig. Schirp weiter: „Berlin muss zudem weiter Top-Innovationsstandort bei den Themen wie Künstliche Intelligenz, Quantencomputing und Additive Fertigung sein.“

Zugleich gelte es, strikt auf dem Konsolidierungspfad zu bleiben. Der hohe Schuldenstand zwinge Berlin, klare Prioritäten zu setzen. „In der Verwaltung raten wir dazu, beim Personal nicht immer weiter draufzusatteln, sondern die Potenziale der Digitalisierung zu nutzen. Steuererhöhungen müssen trotz aller Schwierigkeiten ein Tabu bleiben, gerade in der aktuell schwierigen Wirtschaftslage.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)